



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium
Sommersemester 2015

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 25. Juni, folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Monika Betzler
LMU München

Evaluative Bindungen

Persönliche Projekte und Nahbeziehungen sind typische Beispiele evaluativer Bindungen. Sobald eine Person ein Projekt wertschätzt oder eine Person liebt, ändert sich ihre normative Landkarte. Sie ist mit bindungsabhängigen Gründen konfrontiert, die sie nicht hätte, wenn sie sich nicht an ein bestimmtes Projekt oder eine bestimmte Person gebunden hätte. Dies zeigt sich u.a. darin, dass sie weiterhin Gründe zu haben scheint, an einer solchen evaluativen Bindung im Lichte von möglichen Gegengründen oder angesichts sie nicht unterstützenden Einstellungen festzuhalten. Ziel des Vortrags ist, evaluative Bindungen genauer zu charakterisieren und die normative Beziehung zu analysieren, in die sie eine Person bringen. Kurz: Warum sollten wir an einem Projekt oder einer Beziehung zu einer Person festhalten? Inwiefern sind die Gründe, die evaluative Bindungen erzeugen, stringent? Es werden fünf mögliche Erklärungen der distinkten Normativität von evaluativen Bindungen diskutiert. Vor diesem Hintergrund wird ein eigener Vorschlag zum Verständnis der normativen Beziehung verteidigt, in der wir uns befinden, wenn wir uns an Personen oder Projekte gebunden haben.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag 2.7.

Hannes Leitgeb, LMU

On mathematical structuralism. A theory of unlabeled graphs as ante rem structures

